

# DIE LANDRÄTIN

des Landkreises Südliche Weinstraße

## Trauerrede

von Landrätin Theresia Riedmaier für Bürgermeister a.D. Elmar Weiller

Herxheim - 11. März 2017

**In die Endgültigkeit des Abschieds,  
dringt die Erkenntnis von der Unersetzlichkeit eines Menschen.**

Verehrte Frau Weiller,  
sehr geehrte Familie,  
sehr geehrte Trauerfamilie,

die Erschütterung über den Tod von Herrn Bürgermeister a.D. Elmar Weiller ist überall, in Herxheim, im ganzen Landkreis, in der Südpfalz, zu spüren.

Ein dunkler Schatten liegt über uns und über diesen Tagen. Wir trauern gemeinsam und mit der Familie um eine außergewöhnliche Persönlichkeit, der wir alle viel zu danken haben.

Die Erkenntnis von der Unersetzlichkeit eines Menschen, eines Elmar Weiller, wird uns gewahr, wenn wir uns die letzte Begegnung mit ihm vergegenwärtigen.

Jede und jeder hat eine andere, sehr genaue Erinnerung davon und immer wird diese Erinnerung verbunden sein mit Schmerz, Verlust und Trauer. Ganz gewiss aber auch mit Respekt, großer Dankbarkeit für sein Wirken und großer Dankbarkeit, dass man mit ihm zusammen sein, zusammen arbeiten, von ihm lernen, feiern und sich freuen konnte.

Ein jahrzehntelanges Wirken für seine Heimatgemeinde und seine Heimatregion Herxheim und die Südliche Weinstraße hat dauerhafte Prägungen und mehr als Spuren hinterlassen. Die Gemeinde verdankt ihm ein lebendiges Gemeinwesen in allen Facetten, umfasst von einem starken sozialen Band und einer einzigartigen kulturellen Vielfalt. Die Verbandsgemeinde ist stark und angesehen. Sein Engagement und seine Verdienste für die Südliche Weinstraße reichen weit über seine innegehabten Positionen hinaus.

Elmar Weiller war ein Urgestein der kommunalen Politik, eine Institution und eine Persönlichkeit, wie sie der Gesellschaft selten geschenkt ist. Vorausgehen statt mitgehen, Mitnehmen statt ausgrenzen, Visionen ermöglichen statt Bedenken tragen - dieses Vorbild danken wir ihm.

Klugheit, Mut und Augenmaß zeichneten ihn aus. Unvergessen werden bleiben: seine Beharrlichkeit und sein Gestaltungswille. So hat er die Erfolge für seine geliebte Heimat errungen. Jeden Tag und über Jahrzehnte hinweg hat seine Glaubwürdigkeit unser Vertrauen gewonnen und damit jeden Einzelnen von uns reich beschenkt.

In dieser schweren Stunde, in dieser so traurigen Zeit, möchte ich Elmar Weiller sinngemäß zitieren: "Um erfolgreich Politik machen zu können, braucht man eine Philosophie." Seine Philosophie wurzelte in der christlichen Soziallehre - Subsidiarität und Solidarität, "Hilfe zur Selbsthilfe" und "Der Stärkere hilft dem Schwächeren". Diese Überzeugung hat ihn immer geleitet und getragen. Sie wird sein Vermächtnis sein und bleiben - über unsere Tage hinaus.

### **Jeder Mensch ist unersetzlich.**

Für Sie, liebe Frau Weiller, sehr geehrte Familie, ist das besonders schwer. Es gibt keinen Trost in diesen Tagen - der Abschiedsschmerz ist allgegenwärtig.

Möge ein Wort des Philosophen Immanuel Kant helfen, um nach einer Zeit der Verzweiflung wieder Zuversicht zu fassen:

"Leuchtende Tage -  
weine nicht, dass sie vorüber,  
sondern lächle, dass sie gewesen."

*Theresia Riedmaier*

Theresia Riedmaier  
Landrätin